ZWEI **UFER** LAND **AKTUELL**

Wer wir sind ...

unser regional agierender Verein „ZWEI**UFER**LAND TOURISMUS“ wurde vor gut einem Jahr mit dem Ziel gegründet, unser für Gäste und Touristen attraktives Gebiet aus dem „Dornröschenschlaf“ zu erwecken. Zusammen mit den Mitgliedsgemeinden **Zell am Main, Margetshöchheim, Leinach, Erlabrunn, Zellingen/ Retzbach, Retzstadt, Thüngersheim, Veitshöchheim** und anderen Mitgliedern (touristische Anbieter, Vereine und Produzenten, aber auch interessierte Privatpersonen) sind wir angetreten, unsere Region noch attraktiver und lebenswerter zu machen – für uns und für unsere Gäste.

Die Vorstandschaft setzt sich aktuell wie folgt zusammen:
Vorsitzender: **Norbert Häglsperger** (Gemeinderat und Gewerbebeauftragter Gemeinde Thüngersheim)
Stellvertreter: **Andrea Mehlig**, Erlabrunn (GF Hotel Weisses Lamm und Main-Center Veitshöchheim)
Schriftführer: **Dr. Petra Reichert-Südbeck**, Zell, (Leiterin der Tourist-Information Veitshöchheim)
Kassenwart: **Karl Rügamer**, Leinach (Komitee für Europäische Partnerschaften)
Bürgermeistervertreter (rollierend):
1. Bgm. Waldemar Brohm, Margetshöchheim
Beisitzer: **Reinhold Meurer,** Retzstadt (Vorsitzender „Wein, Gesundheit und Tourismus im Main - Retztal e.V.“)
Beisitzer: **Günter Girster,** (Vorsitzender Verkehrs- und Gewerbeverein Veitshöchheim)
Beratung: **Dorothea von Droste,** (GF Hotel am Main) Veitshöchheim

Seit einem Jahr werden Verein und Vorstand professionell unterstützt durch Geschäftsführerin **Carla Seyerlein**; sie ist 25 Jahre alt und hat eine akademische touristische Ausbildung absolviert.

und was wir tun ...

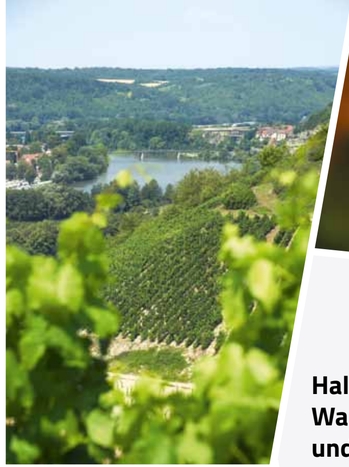
Nach den eher im Stillen geleisteten Vorarbeiten starten wir mit der Umsetzung eines umfangreichen Marketingkonzeptes sowie einem ambitionierten Aktionsplan ins Jahr 2018. Unser Ziel ist es, touristische Aktivitäten zu forcieren und Lebensqualität und Freizeitwert in unserer Region sichtbar zu machen.

Im neuen Look erscheinen das **Gästejournal 2018** sowie der **Urlaubsberater 2018**. Mit zahlreichen Freizeit-Tipps, Veranstaltungs- und Heckenwirtschaftskalender sind diese Prospekte auch für Einheimische interessant.

Sie erhalten beide Publikationen über unseren Verein, die Tourist-Information Veitshöchheim oder in Ihrem Rathaude).

Mit dem **Informationsblatt** ZWEI-**UFER**LAND, dessen erste Ausgabe Sie in Händen halten, wollen wir Ihnen die Attraktivität unserer Region bewusst machen – und Ihnen auch den „Blick über den Zaun“ Ihres Ortes ermöglichen. Die Mitgliedsgemeinden präsentieren sich in dieser und in den nächsten Ausgaben mit Geschichten und Anekdoten. Unser monatlicher Veranstaltungskalender animiert und macht neugierig.

Einen wöchentlich aktualisierten Kalender können Sie als E-Mail-Newsletter kostenfrei abonnieren oder von unserer Homepage herunterladen (www.zweiuferland.de).



AUFTAKT ZWEI **UFER** LAND **KABARETT, MUSIK,** VISIONEN

Am **Samstagabend, 14. April 2018** unterhalten uns Kabarettisten oder Wortkünstler, Musiker und Gruppen in einer tollen Auftaktveranstaltung in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim. Das einmalige Programm mit bekannten Künstlern aus unseren Mitgliedsgemeinden wird zu einem unvergesslichen Abend.
Bitte Termin vormerken – nähere Infos demnächst!

Hallo – Wanderfreunde und Erkunder

In den nächsten Monaten nimmt der ca. 50 km lange **Panoramawanderweg**, der das gesamte ZWEI**UFER**LAND erschließt, Gestalt an. Das Kartenmaterial und attraktive Rastmöglichkeiten sind gerade in Arbeit. Die Eröffnung des Wanderweges findet am **6. Mai 2018** statt.

Übrigens: Das neue Marketingkonzept und der Wanderweg werden von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau mit Fördermitteln unterstützt.

Näheres hierzu und weitere Neuigkeiten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen, und auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Gesamtverantwortung:
ZWEI**UFER**LAND TOURISMUS
Norbert Häglsperger (Vorsitzender)
Mainlände 1, 97209 Veitshöchheim
0931 780900-29
www.zweiuferland.de
Logo/Konzept: DLKM Kreativagentur, Iphofen
Gestaltung: Ingrid Schinagl, Veitshöchheim
Bildnachweis: H. Ehehalt, Gemeinde Zell, Gemeinde Thüngersheim, R. Grunert-Held,
Druck: Rainbowprint, Zellingen

Wir sind für SIE da!
REISEBÜRO AM HOFGARTEN
Würzburger Str. 2 ● 97209 Veitshöchheim ● Tel: 0931/ 71 055 82
mail@rsb-hofgarten.de ● Kostenlose Parkplätze

WEIN-TRÄUME
Gästehaus & Winzerei & Häckerwirtschaft
Wir öffnen unsere Häckerwirschaft für Sie!
30.03.- 22.04.18
Mittwoch, Donnerstag 15:00 - 22:00 Uhr, Freitag 17:00 - 23:00 Uhr
Samstag, Sonntag 15:00 - 23:00 Uhr
Winzerfamilie Monika und Ottmar Bauer, Schulstr. 2797291 Thüngersheim, www.wein-traeume.de, Tel. 09364 / 4177

AUSGABE MÄRZ 2018

HERZLICH WILLKOMMEN IM ZWEI **UFER** LAND am Main

ZWEI**UFER**LAND *am Main*

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht ist dem ein oder anderen von Ihnen schon der neue Name unseres Urlaubsgebiets begegnet. Zugegebenermaßen ungewöhnlich, weckt er aber Aufmerksamkeit und die Neugierde, mehr über dieses Land zu erfahren und eine Entdeckungstour zu starten.

Auf dieser Tour begleiten Sie in Zukunft unsere Gästeführer Amsel und Maus, die jeden Winkel des ZWEI**UFER**LANDs kennen und Ihnen die Schönheit der Natur, die vielseitigen Freizeitaktivitäten und die leckeren regionalen Erzeugnisse aus Ihrer Heimat vorstellen.

In der folgenden Fabel lesen Sie, wie Amsel und Maus auf diesen Namen kamen und was das ZWEI**UFER**LAND am Main so besonders und liebenswert macht:

Die Amsel hat sich mit einer kleinen Maus angefreundet. Sie sitzen auf dem Geländer der Zeller Laurentius-Brücke und blicken mainabwärts. „Wie schön das Wasser glitzert!“, ruft die Amsel. „Das ist der Main oder Mee, wie man hier sagt“, erklärt die Maus.

„Weiß ich doch, ich kenne mich aus“, entgegnet die Amsel. „Gestern bin ich erst wieder über die ganze Gegend geflogen. Rechts herum über die Weinberge: Da wachsen die leckersten Trauben, von Veitshöchheim über Thüngersheim bis nach Retzstadt. Zwischendurch ist das Land auch mal ganz karg und es wachsen schöne Blumen. Schmetterlinge in allen Farben begegnen einem, und es gibt die sonderbarsten Tiere. Neulich zum Beispiel traf ich einen großen Vogel mit einem komischen Büschel auf dem Kopf.“

„Ein Wiedehopf!“, piepst aufgeregt die Maus, „den kenn ich auch. Der wohnt in Zellingen im G’spring.“

„Ja“, bestätigt die Amsel, „da bin ich auch vorbeigekommen, das ist schon auf der anderen Mainseite. Da fangen die Obstwiesen an. Birnen, Äpfel und Kirschen – die gibt es vor allem in Leinach – mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen, wenn ich an den Sommer denke.“

„In Margetshöchheim, da machen die Menschen jetzt Saft“, naseweist die Maus, „und andere leckere Sachen“.

„Ja, uns geht’s schon gut hier“, seufzt die Amsel, „nur schade, dass ich niemandem davon erzählen kann, weil ich nicht weiß, wie das Land heißt.“

„Ich hab’ mal meinen Onkel gefragt“ berichtet die Maus, „der wohnt da unten in der Klosterkirche und weiß ganz viel von früher. Er sagt immer, hier gibt es so schöne alte Häuser, das Kloster, viele Kirchen, eine Kirchenburg und sogar ein Schloss drüben in Veitshöchheim. Aber einen Namen für dieses Gebiet mit den zwei Ufern kennt er auch nicht.“

„Ich hab’s“, ruft die Amsel begeistert, „wir nennen es

ZWEI**UFER**LAND am Main

und im Logo sitzen wir beide auf einer imaginären Brücke, die beide Ufer verbindet.“

„Ja“, freut sich die Maus, „und wir zwei zeigen allen Leuten, wie schön es hier bei uns ist.“

www.zweiuferland.de
Informationen für Bürger und Gäste

Der Zeller an sich

Frage: „Woran erkennt man zwei Zeller in Würzburg?“ Antwort: „Sie laufen nicht neben-, sondern hintereinander.“

Dieses uralte Witzchen über die Einwohner der „Perle am Main“ vor den Toren Würzburgs geht auf eine Zeit zurück, in der sich der gesamte Verkehr noch durch den engen Zeller Altort wälzte und ein Fußgänger dort Mühe hatte, sich zu behaupten. Diese Zeiten sind lange vorbei.

Gleichwohl ist sich „der Zeller an sich“ über all die Jahre treu geblieben. Er schätzt die Nähe zur Großstadt, die er per Auto (5 Min.), per Bus (10 Min.), per Fahrrad auf dem Maintal-Radweg (15 Min.), per Schiff (20 Min.) oder sogar per pedes (35 Min.) erreichen kann. Trotzdem ist er auch froh, wenn er wieder draußen und „dahemm in seim Zell“ ist. Die gleichzeitige Verfügbarkeit von urbanem Treiben und ländlicher Ruhe versteht der Zeller schweigend zu genießen.

Dies liegt auch daran, dass der Zeller auf eine große Tradition des trutzigen Wehrens gegen die „Herrschaft“ der Städter verweisen kann. Als den Zeller Weinhändlern im 18. Jhdt. die Geschäftsgebaren der Würzburger Weingüter nicht mehr passten, wandten sie sich kurzerhand nach Frankfurt, wo sie glänzende Geschäfte tätigten und verantwortlich für den Aufschwung des Frankfurter Weinhandels waren. Noch heute zeugen imposante Häuser und über 60 denkmalgeschützte Bauten in Zell von Erfolg und Selbstbewusstsein der Zeller Weinhändler, aber auch von der Blütezeit der beiden Zeller Klöster. Bei aller Wehrhaftigkeit zeigt sich der Zeller aber auch weitblickend und großzügig: ca. 60 % der Fläche Zells sind Wasserschutzgebiet. Täglich werden mit dem hier gewonnenen Wasser 60.000 Menschen im Raum Würzburg versorgt. Mit Argusaugen wacht der Zeller über den Schutz dieses wertvollen Reservoirs.

ZELL AM MAIN
- Perle am Main
- Ort der zwei Klöster
- Wasserschutz

www.zell-am-main.de

Hier finden wir eine weitere hervorstechende Eigenschaft des Zellers: er kann sich arrangieren. Den Verlust an Neubau- oder Gewerbegebieten durch das Wasserschutzgebiet kompensierte er, indem er hier zusammen mit der Trinkwasserversorgung Würzburg ein einzigartiges Naherholungsgebiet mit einem atemberaubenden Blick auf Würzburg und das Maintal entstehen ließ. Mehr als 40 vom Aussterben bedrohte Arten gibt es inzwischen dort, die andernorts kaum noch zu sehen sind. Die extrem enge Lage des Altorts zwischen Berg und Main machte den Zeller zu einem kunstfertigen Meister der Terrassierung. Aus aus dem vormals engen und dunklen Dorf machte er eine moderne, lebens- und liebenswerte Gemeinde.

Fremden gegenüber mag der Zeller reserviert erscheinen. Dies ist allerdings ein natürlicher Reflex, geboren aus der langen Tradition des Behauptens gegenüber der nahen, übermächtigen Stadt. In Wahrheit zeigt sich der Zeller an sich als tolerant und weltoffen. Über 70 Nationalitäten leben hier friedlich zusammen und Zell gilt als Ort der „zwei Klöster und drei Religionen“: Im berühmten Kloster Oberzell, in dem einst Friedrich Koenig die erste Schnellpresse der Welt zum Laufen brachte, verwalten Franziskanerinnen das einmalige Kulturdenkmal, im Kloster Unterzell ist heute das evangelische Gemeindezentrum beheimatet. Zahlreiche Bürger muslimischen Glaubens leben voll integriert in Zell und derzeit wird die vor einigen Jahren entdeckte jüdische Laubhütte wieder zum Leben erweckt. Eine Informationsstätte wird Zeugnis geben wird vom jüdischen Leben in Zell. Als 2015 eine große Zahl von Kriegsflüchtlingen unser Land erreichte, hatten die Behörden wenig Mühe, genügend ehrenamtliche Helfer zu finden, die traumatisierte und vom Tod bedrohte Menschen vorsorgten und betreuten. Zugezogenen Neubürgern öffnet sich der Zeller rasch. Er sucht geradezu nach Gemeinsamkeiten mit den „Neuen“ und spätestens beim Eintritt in einen der zahlreichen Zeller Vereine gibt es keine „Neubürger“ und „Alteingesessene“ mehr, sondern nur noch Fußballer, Sänger, Turner, Musiker, Schützen oder Faschingsfreunde. Dass der Zeller auch kulturell auf der Höhe ist beweist er mit der alle zwei Jahre stattfindenden „Kulturmeile“, die den Ort in einen bunten Marktplatz aus Kunst und Musik verwandelt und Tausende Besucher aus Nah und Fern anzieht. Das alte Gasthaus „Rose“ wurde von Grund auf renoviert und wird als Bürgerhaus wie auch als Veranstaltungszentrum genutzt: im „Kulturkeller“ tritt auf, was in Sachen Kleinkunst und Musik Rang und Namen hat.

Bei der Entwicklung seines Ortes zeigt der Zeller großen Eifer. In Arbeitskreisen kümmern sich engagierte Bürger um Ortsentwicklung, Altortsanierung, die zahlreichen Wasserläufe und Brunnen im Ort, um Kultur und vieles andere mehr. Gleichwohl ist der Zeller an sich auch sein größter eigener Kritiker. Er mäkelt gerne herum, kritisiert dieses und jenes und manchmal erscheint es, als sei ihm nichts recht an seinem Heimatort. Doch wehe, jemand „von außen“ wagt es, in dasselbe kritische Horn zu blasen. Dann erwacht der alte Widerstandgeist des Zellers, und der auswärtige Kritiker bekommt einen entsprechenden Spruch.

So isser, der Zeller. An sich.

Winfried Popp

Nachsatz: Es ist mir bewusst, dass „der Zeller“ gendermäßig nicht korrekt ist. Alles Geschriebene gilt selbstverständlich auch für „die Zellerin“. Ich wollte aber den Lesefluss an sich nicht unnötig stören.

An dieser Stelle präsentiert sich in jeder neuen Ausgabe unseres Infoblattes eine weitere Gemeinde aus dem ZWEI**UFER**LAND.

VERANSTALTUNGS-KALENDER MÄRZ

Hier informiere ich Sie monatlich über Veranstaltungen im ZWEI**UFER**LAND | *Carla Seyerlein, Telefon 0931 780900-29*

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort	Infos/Kosten
01.03.	**Live-Multivision WunderWelt Wiese**	19.00 - 21.00	**Veitshöchheim** Mainfrankensäle	Info: M. Sitkewitz, Tel. 0931 45265047 oder m-sitkewitz@ lbv.de
04.03.	**Tag des Archives „Eine Bildersammlung im Aufbau“**	16.30 - 18.00	**Zell am Main** Archiv der Gemeinde	Info: Fr. Pichler, Tel. 0931 4627816
09. - 11.03.	**Theater: „Casanovas Comeback“** Eine Komödie von Andreas Wening	Fr. 19.30 Sa. 19.00 So. 17.00	**Zellingen**, Pfarrheim	KVV: Drogerie Rohden (Turmstr. 6, Zellingen)
10.03.	**Benefizkonzert mit Sixpack** - zugunsten der Mukoviszidose-Selbshilfegruppe	19.30	**Veitshöchheim**, Mainfrankensäle	Tickets ab 25 €; KVV: Tourist-Information Veitshöchheim
10.03.	**Kabarett: Cherubim „Geht´s noch?“**	20.00	**Margetshöchheim**, Margarethenhalle	KVV: 10 € in der St. Margareten-Apotheke. 12 € an der Abendkasse
14.03.	**Vortrag: „Pflanzenschutz im Obstbau“**, Referent: Herr Riehl vom Amt für Landwirtschaft KT	19.00	**Leinach**, Sängerheim (Am Lengfelder)	Eintritt frei
15. - 18.03.	**Theater: „Casanovas Comeback“** Eine Komödie von Andreas Wening	Do.+Fr. 19.30 Sa. 19.00 So. 17.00	**Zellingen**, Pfarrheim	Eintritt: 8 €, KVV: in der Drogerie Rohden (Turmstr. 6, Zellingen)
17.03.	**Wissen am Fluss - Die Erfolgskonferenz in Mainfranken** Vorträge / Workshops	9.30	**Veitshöchheim**, Mainfrankensäle	KVV und weitere Informationen unter www.wissen-am-fluss.de
17.03.	**Prinzessinnen im Drecke**	19.00	**Zell am Main**, Kloster Oberzell (Norbertussaal)	Eintritt VVK: 10 €, Abendkasse: 12 €, KVV: Pforte Kloster Oberzell, Tel. 0931/46010
17.03.	**Kabarett: „Ahoi, die Kreuzfahrer kommen!“** Mit Michael Eller	20.00	**Zell am Main**, KulturKeller im Gasthaus Rose (Hauptstr. 34)	Eintritt: 14 € / 12 €, KVV: Rathaus Bürgerbüro, Tel. 0931 4687814 oder Gasthaus Rose, Tel. 0931 4676938
18.03.	**Frühjahrsmarkt**	12.30 - 17.30	**Zellingen**, Ortskern	Eintritt frei
23. - 29.03.	**Leinacher Weinwoche**	Mo.-Fr. ab 16.30 Sa./So. ab 14.00	**Leinach**, Altes Feuerwehrhaus	Infos: www.leinacher-weinwoche.de
24.03.	**Konzert: „THIEME.VOLPERT. Smooth.soft.jazzy“**	20.00	**Thüngersheim**, WeinKulturGaden	Eintritt 15 €; KVV: IGROS-Markt, Untere Hauptstr. 35, Thüngersheim; Reservierung: Rathaus Thüngersheim, Tel: 09364 81350, s.kaspers@thuengersheim.bayern.de
25.03.	**Weinerlebnistag**	10.00 - 17.00	**Thüngersheim**, DIVINO	Eintritt frei
01. + 02.04.	**Starkbierfest der KLJB Retzstadt**	So. ab 15.00 Mo. ab 10.30	**Retzstadt**, Neuer Kindergartenhof	Eintritt frei; Sonntag: Osterkaffee, Montag: Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, Spielewiese für Kinder
13.04.	**Präsentation des neuen Jahrgangs**	19.00	**Thüngersheim**, DIVINO (Probiersaal)	Eintritt: 18 € inkl. Weinprobe und kleinem Imbiss, KVV: DIVINO Thüngersheim